

Call for Papers

Workshop

Mensch – Medien – Interaktion Wie interaktive Medien unseren Alltag verändern.

Universität Erfurt / Fraunhofer IDMT

Interaktive Medien ermöglichen und fordern Menschen, mit Programmen bzw. Maschinen zu kommunizieren, die in der Lage sind, differentiell auf Eingaben zu reagieren und sich dem ‚Gesprächsverlauf‘ anzupassen. Im Alltag der Menschen hat „user-to-system interactivity“ in den vergangenen zwei Jahrzehnten beständig an Bedeutung gewonnen und ist nicht allein eine Domäne von Computerspielen: Lernfähige digitale Agenten und so genannte „intelligente Softwaresysteme“ analysieren unsere Internetnutzung und unser Konsumverhalten, sprechen uns an, geben uns Ratschläge oder erinnern uns an Termine. Benutzeroberflächen erwecken zunehmend den Eindruck nicht-determinierter Interaktionsmöglichkeiten und suggerieren damit ein wechselseitiges, aufeinander bezogenes Handeln. Ziel des Workshops ist es, den status quo der gegenwärtigen Entwicklungen festzuhalten und zu diskutieren, wie interaktive Medien Kommunikation und Gesellschaft prägen und verändern. Macht es etwa Sinn, IT-Systeme in Zukunft stärker als Kommunikationspartner zu beschreiben? Oder sie als Akteure zu analysieren?

Erwünscht sind theoretische wie empirische Beiträge von Wissenschaftler/innen und Nachwuchswissenschaftler/innen aus den Bereichen der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Soziologie, Pädagogik, Informatik und benachbarten Disziplinen, die sich mit Fragestellungen aus den folgenden vier Bereichen beschäftigen:

(A) Grundlagen und Begriffe

- Beiträge, die sich grundlegend mit interaktiven Medien und der Frage beschäftigen, wie diese angesichts der gegenwärtigen Entwicklungen angemessen zu beschreiben sind;
- Beiträge, die einen fundierten Über- und/oder Einblick geben, welche Arten von interaktiven „Akteuren“ die digitalen Medienwelten gegenwärtig „bevölkern“;

(B) Produktion und Design

- Beiträge, die sich mit der Frage beschäftigen, welche (ästhetischen) Prinzipien und Strategien unterschiedliche Anbieter in Design und Gestaltung nutzen, um interaktive Medien intuitiv erfahrbar zu machen und deren Erscheinungsbild zu „vermenschlichen“;

(C) Nutzung und Umgang

- Beiträge, die der Frage nachgehen, wie Menschen mit interaktiven Medien umgehen und sich mit diesen kommunikativ in Beziehung setzen;

(D) Konsequenzen

- Beiträge, die sich mit pädagogisch-didaktischen Anwendungsfeldern interaktiver Medien beschäftigen;
- Beiträge, die sich im Anschluss an gegenwärtige Entwicklungen mit ethischen Problemstellungen oder gesellschaftlich relevanten Konsequenzen auseinandersetzen.

Akzeptierte Beitragsformen sind Vorträge (15-minütig + 15 Minuten Diskussion) sowie Poster, die im Anschluss des Workshops im Rahmen einer Postersession präsentiert und diskutiert werden können.

Der Workshop findet am **09./10. Juli 2010** in Kooperation mit dem Fraunhofer IDMT an der Universität Erfurt statt. Interessent/innen werden gebeten, ihren Vorschlag für einen Beitrag in Form eines aussagekräftigen Abstracts von ca. 3-5 Seiten (Vortrag) bzw. 2 Seiten (Poster) bis zum **18. April 2010** an katja.mehlis@uni-erfurt.de zu schicken. Eine Rückmeldung über die Annahme des Beitrags erfolgt bis zum 08. Mai 2010.

Organisation

Der Workshop ist ein Angebot des Graduiertenkollegs „Communication & Digital Media“ der Universität Erfurt. Sprecher des Promotionskollegrats ist Prof. Dr. Patrick Rössler, Sprecher der gleichnamigen Forschergruppe ist Prof. Dr. Friedrich Krotz. Ansprechpartner/innen für den Workshop „Mensch – Medien – Interaktion“ sind Anja Hawlitschek, Janina Maric, Katja Mehlis, Wolfgang Reißmann und Claudia Seelhammer (weitere Informationen unter <http://www.uni-erfurt.de/comdigmed>).